

Horb. Zweifelsohne geschwächt geht die deutsche Vielseitigkeits-Equipe bei den Weltreiterspielen in Tryon in den Wettkampf: Der zweimalige Olympiasieger Michael Jung musste passen.

Ein ziemlich schwerer Schlag für die durchaus favorisierte deutsche Vielseitigkeits-Equipe. Die Weltreiterspiele in Tryon/USA werden ohne den zweimaligen Olympiasieger und Ex-Weltmeister Michael Jung und fischerRocana FST stattfinden. „Die Stute hat sich vorne links das Fesselgelenk gestaucht“, erklärt Joachim Jung, Vater und Trainer des erfolgreichen Reiters aus Baden-Württemberg. „Die gute Nachricht: Die Prognose verläuft langfristig positiv.“ Allerdings komme ein Start bei den Weltreiterspielen zu früh, zu denen die Vielseitigkeitspferde bereits Anfang kommender Woche in die USA geflogen werden.

Noch im Frühjahr hatten Jung, ein überaus verlässlicher „Ankommer“ bei Championaten mit drei Disziplinen, und fischerRocana FST nach drei Siegen in Folge den zweiten Platz im CCI4* Lexington in den USA belegt. Nun müssen seine deutschen Anhänger, aber auch seine zahlreichen amerikanischen Fans, auf den Start ihres Idols verzichten. „Für unser Team ist das natürlich ein ganz herber Verlust. Michael Jung ist seit neun Jahren immer bei Championaten dabei gewesen und hat immer eine Medaille gewonnen, sei es in der Team- oder Einzelwertung. Er ist nicht zu ersetzen“, sagt Bundestrainer Hans Melzer.

An Jungs Stelle rückt nun Titelverteidigerin Sandra Auffarth (Ganderkesee) mit Viamant du Matz nach. Bereits beim CHIO Aachen und zuletzt beim CIC3* Strzegom hat sich der Fuchswallach als würdiger Nachfolger ihres WM- und Olympiapferdes Opgun Louvo angedeutet. „Ich bin zuversichtlich, dass Viamant du Matz seine aufsteigende Form hält und mit seiner erfahrenen Reiterin in Tryon eine gute Leistung erbringen wird“, so Hans Melzer.